

Erste Sofortmaßnahmen

Wenn der Hund aus dem überhitzten Auto befreit ist, benötigt er sofort medizinische Versorgung. Wie können Sie ihm helfen?

- > Bringen Sie das Tier zunächst in den Schatten und kühlen Sie es für mindestens 30 Minuten. Am besten übergießen Sie es mit kühlem – nicht eiskaltem – Wasser. Es darf dabei ruhig bis auf die Haut durchnässt werden.
- > Ist der Hund bei Bewusstsein, können Sie ihm schluckweise Wasser anbieten. Bei Bewusstlosigkeit müssen Sie den Hund in die stabile Seitenlage bringen – beachten Sie, dass dabei die Zunge heraushängen muss.



- > Ebenso ist eine gewisse Luftzufuhr wichtig. Fächeln Sie dem Hund aktiv Luft zu, um ihn weiter zu kühlen. Geben Sie ihm einen Moment Zeit, damit er sich etwas erholt und seine Atmung sich etwas beruhigen kann.
- > Anschließend muss das Hund tierärztlich untersucht werden. Melden Sie sich in der Tierarztpraxis telefonisch an, damit das Personal vor Ort einsatzbereit ist, um das Tier entsprechend notfallmedizinisch zu behandeln.
- > Geöffnete Autofenster während der Fahrt bringen zusätzliche Ventilation und Kühlung. Eine erneute Hitzebelastung muss vermieden werden.

Über TASSO

Jedem Tier ein sicheres und liebevolles Zuhause – Dies ist die Vision der Tierschutzorganisation TASSO e.V., die Europas größtes kostenloses Haustierregister betreibt. Rund **11 Millionen Tiere** sind aktuell bei TASSO registriert und mehr als **7,5 Millionen Menschen** vertrauen dem Verein und seiner Tierschutzarbeit.

Alle 5 Minuten eine Wiedervereinigung

Durch die Zusammenarbeit mit etwa 15.000 Tierärztinnen und Tierärzten, 10.000 Tierheimen, Polizeistationen und Straßenmeistereien sowie 16.000 ehrenamtlich Helfenden allein im deutschsprachigen Raum tragen wir dazu bei, jährlich **mehr als 99.000 Tiere** wieder nach Hause zurückzubringen.

Neben der Rückvermittlung von entlaufenen Haustieren ist TASSO im Tierschutz im In- und Ausland aktiv und setzt einen Schwerpunkt auf Aufklärung und politische Arbeit innerhalb des Tierschutzes.

Alle Leistungen von TASSO sind **kostenlos** und werden durch Spenden tierliebender Menschen ermöglicht.

Unser Spendenkonto



IBAN DE78 5105 0015 0238 0549 07
www.tasso.net/spenden

TASSO  e.V.

Otto-Volger-Str. 15
65843 Sulzbach/Ts.
Deutschland
Tel.: +49 61 90 93 73 00
Fax: +49 61 90 93 74 00
E-Mail: info@tasso.net
www.tasso.net
www.facebook.com/TASSOev
www.instagram.com/tassoev



**Keine Hunde
in heißen Autos**
#HundimBackofen

Das Auto wird zum Backofen

Jedes Jahr sterben Hunde qualvoll, weil sie bei heißen Temperaturen im Auto zurückgelassen werden.

Leider ist noch immer vielen Menschen nicht bewusst, dass bereits ab 20 Grad Celsius Außentemperatur wenige Minuten ausreichen: Das Autoinnere kann sich schnell auf mehr als 50 Grad Celsius aufheizen – dabei muss nicht einmal die Sonne scheinen. Wenn Erledigungen anstehen, bei denen Hunde nicht dabei sein können, sind sie zu Hause am besten aufgehoben.

Eine kurze Zeit im heißen Auto reicht schon aus, um Hunde in eine lebensbedrohliche Situation zu bringen. Hunde regulieren ihren Wärmehaushalt durch Hecheln. Dabei verlieren sie viel Wasser. Wenn sie den Wasserverlust nicht ausgleichen können, steigt ihre Körpertemperatur an. Es kann zu einem Hitzschlag kommen. Jetzt ist schnelle Hilfe nötig, denn die Situation ist lebensbedrohlich.

Tipps für den Ernstfall

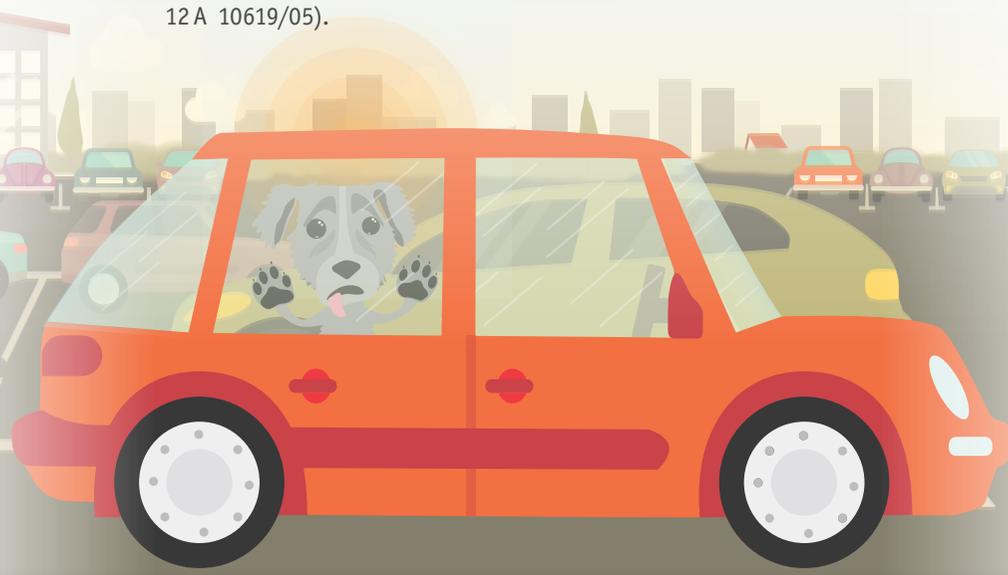
- > Wenn ein Hund im Auto in akuter Not ist, kann Ihre richtige Reaktion sein Leben retten.
- > Versuchen Sie den Halter oder die Halterin ausfindig zu machen (im Geschäft ausrufen lassen o. ä.).
- > Rufen Sie die Polizei oder die Feuerwehr (Achtung: Wenden Sie sich an die örtliche Dienststelle).
- > Notieren Sie alle wichtigen Daten: Datum, Ort, Uhrzeit, Automarke, Farbe und Kennzeichen.
- > Suchen Sie alle Zeugen und notieren Sie deren Kontaktdaten. Machen Sie Fotos oder Videos.
- > Erstellen Sie zur Sicherheit Strafanzeige wegen Tierquälerei.

Auch wenn ein Hund im Auto zurückgelassen wurde, darf er nicht einfach befreit werden. Nur wenn die Situation akut lebensbedrohlich ist (zum Beispiel deutliche Atemnot, Taumeln, Besinnungslosigkeit) und Sie zu dem Schluss kommen, dass Sie nicht länger auf die Polizei oder Feuerwehr warten können, dürfen Sie den Hund selbst befreien.

Prüfen Sie zunächst, ob ein Fenster oder eine Tür offen ist. Es gilt äußerste Vorsicht walten zu lassen. Wenn es unumgänglich ist, fremdes Eigentum zu beschädigen, sollte der Schaden so gering wie möglich sein. Schlagen Sie besser ein Seitenfenster ein, statt Front- oder Heckscheibe.

Sie müssen jedoch damit rechnen, dass gegen Sie Strafanzeige wegen Sachbeschädigung erstattet wird. Wenn Ihr Eingreifen jedoch objektiv das letzte Mittel zur Rettung des Hundelebens war, können Sie sich auf den rechtfertigenden Notstand nach §34 StGB und §228 BGB berufen. Daher ist es so wichtig, Zeugen mit Kontaktdaten für den Vorfall zu haben und die Polizei zu verständigen.

Der Halter oder die Halterin hat die Kosten für einen notwendigen Einsatz von Polizei und Feuerwehr selbst zu tragen (OVG RLP; AZ 12 A 10619/05).



Anzeichen für einen Hitzschlag

- Unruhe
- schneller Puls
- Taumeln
- Erschöpfung
- weit herausgestreckte Zunge
- Krämpfe
- Erbrechen

Im fortgeschrittenen Stadium
> Schockzustand
> Bewusstlosigkeit
Beides kann auch zum Tod führen!

Weitverbreitete Irrtümer

- > Schatten: Die Sonne wandert und so steht auch ein im Schatten geparktes Auto schnell wieder im Sonnenschein. Außerdem heizt sich ein Auto sogar bei bewölktem Himmel stark auf.
- > Geöffnetes Fenster: Einen Spalt breit geöffnete Fenster reichen nicht aus, um dem Hund die nötige Abkühlung zu verschaffen.
- > Schwitzen: Hunde schwitzen nicht so wie wir Menschen, sie regulieren ihren Wärmehaushalt durch starkes Hecheln. Dabei verlieren sie sehr viel Wasser.
- > Wasser verfügbar: Ein Wassernapf im Auto kann umkippen, wenn der Hund sich im Auto bewegt oder gar in Panik gerät.

